

## KIEZNACHRICHTEN

DAS BLATT DER SOZIALDEMOKRATIE • SEIT 1993

## STADTENTWICKLUNG

## Anti-Graffiti-Projekte gehen weiter

„Pankow ohne tags!“ will Anzahl der Förderprojekte erhöhen / Robert-Havemann OS bald graffitifrei

Nach Angaben des Projektes „Pankow ohne tags!“ stehen für das Jahr 2009 weitere Förderprojekte zur Graffitibeseitigung an Schulgebäuden an.

So soll eine aufwändige Toilettenreinigung in der Robert-Havemann Oberschule in Karow noch diesen Monat durchgeführt werden. Dazu werden Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium an den Arbeiten beteiligt und ein nachhaltiges Konzept entwickeln. Die Arbeitsmittel werden von „Pankow ohne tags!“ zur Verfügung gestellt.

## Noch mehr Schulen

„Wir wollen weitere Projekte starten und Schulen graffitifrei machen“, erklärt Ralf Hillenberg, Vorsitzender der Initiative. Im Vorjahr konnte das Projekt weitere Spendeneinnahmen einwerben, die „direkt zur Fi-

nanzierung der Säuberungsarbeiten eingesetzt werden“, so Hillenberg weiter.

## Sarrazin entsetzt

Schon 2006 erhielt die Robert-Havemann Oberschule Unterstützung von „Pankow ohne tags!“. Damals erboste sich Berlins Finanzsenator Dr. Thilo Sarrazin über die „Graffiti-Schmierereien“. Entsetzt zeigte er sich gegenüber dem „unhaltbaren Zustand einer Schule, in die 40 Millionen Euro investiert wurden“, erinnert sich Ralf Hillenberg, Vorsitzender des Petitionsausschusses.

Es ist die siebte Schule, an der Fassaden- und Innenreinigungen durchgeführt werden. Bei weiteren Vorschlägen, ruft Hillenberg die Bürgerinnen und Bürgern auf, Kontakt mit dem SPD-Bürgerbüro aufzunehmen.

## Stilbruch mit neuem Angebot

Er hatte viele Gesichter. Mit einer lebhaften Geschichte, die in der DDR ihren Ursprung hat, wird der „Stilbruch“ nun von einem neuen Inhaber betrieben. Fußläufig zum S-Bahnhof Karow gelegen, lädt das Restau-

rant mit neuem Angebot und neuem Namen zum gemütlichen Verweilen und Speisen ein; rustikale deftige Küche, volkstümliche Preise mit Platz für Raucher und Nichtraucher. Ein Besuch lohnt sich!

## REGION

## Frohes Neues

Es scheint als sei er mittlerweile zu einer kleinen Institution geworden. Eine Plattform, auf der Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Privatwirtschaft und solche des öffentlichen Dienstes zusammenkommen und mit den politischen Verantwortungsträgern der Region ins Gespräch kommen.

In mehrjähriger Tradition veranstaltete die SPD-Abteilung Karow-Buch auch 2009 einen öffentlichen Neujahrsempfang. Wer wollte, konnte bei einem kleinen Imbiss Ideen und Konzepte für Karow und Buch einbringen oder auch Anliegen und Probleme loswerden. „So konnten wir dem Verein „Frauenberatung Albatros e.V.“ helfen, bei der Gesobau für ihre gemeinnützige Arbeit kostengünstige Gewerberäume anzumieten“, blickt Ralf Hillenberg, SPD-Abteilungsvorsitzender stolz auf das Vorjahr zurück.

Auch 2009 folgten rund fünfzig Einwohner der Einladung. Wer den Neujahrsempfang verpasst hat, kann sich sicher sein: 2010 kommt bestimmt.

## TITEL



Die Mitglieder des Petitionsausschusses im Berliner Abgeordnetenhaus arbeiten im Interesse der Bürger. Wie? Siehe: S.3

## EDITORIAL

## Betriebskosten zu hoch?

Eine Frage, die sich derzeit nicht nur Mieterinnen und Mieter stellen, sondern auch die Politik und Interessenvertreter.

Die Mieterinteressengemeinschaft Karow und der Petitionsausschussvorsitzende Ralf Hillenberg wollen mit Ihnen gemeinsam auswerten, ob die zuletzt gestiegenen Warmwasser- und Heizkosten tatsächlich berechtigt sind. Auf einer öffentlichen Bürgerversamm-

lung werden dazu die Ergebnisse einer vergleichenden Untersuchung hiesiger Betriebskosten vorgestellt. Seien Sie dabei, reden Sie mit!

**14. Januar 2009 um 19.00h  
Grundschule im Panketal  
Achillesstraße 31  
in 13125 Berlin (Karow)**

Herzlichst, ihr Ralf Hillenberg

## THEMEN

## TOP THEMEN

**Einladung:** Öffentliche Bürgerversammlung bringt Antworten.

**Petitionsausschuss:** Wie er Bürgeranliegen Gehör verschafft.

## FRANZ.-BUCHHOLZ

**Turnhalle:** Private versprechen: „Wir bauen billiger“.

## ANTI-GRAFFITI

**Weitere Projekte:** Graffitibeseitigung an Schulen wird ausgeweitet

## SERVICE

**Tipps:** Stilbruch lädt wieder ein

**Empfang:** Wieder voller Erfolg

## BÜRGERBÜRO



Ralf Hillenberg (V.i.S.d.P.)

Spinolastraße 28b, 13125  
Telefon: (030) 27 89 42-0  
Telefax: (030) 27 89 42-11  
Mail: r.hillenberg@ipbb.de  
Online: www.ralf-hillenberg.de  
**Sprechen Sie uns an!**

T O P T H E M A

## Klarheit bei Betriebskosten

**Hillenberg: „Warmwasser- und Heizungskosten besonders auffällig“/  
Gemeinsame Auswertung am 14.01.2009/19.00h, Grundschule im Panketal, Achillesstr. 31**

Die Mieterinteressengemeinschaft Karow und der Petitionsausschussvorsitzende Ralf Hillenberg stellen auf einer öffentlichen Bürgerversammlung im 14. Januar die Ergebnisse eines Vergleiches hiesiger Betriebskostenpositionen mit Berliner und bundesdeutschen Durchschnittswerten vor.

**Auskunft verweigert**  
„Besonders auffällig“, so der Petitionsausschussvorsitzende, „waren die zuletzt gestiegenen

Warmwasser- und Heizungskosten“, die Anlass zu einer Untersuchung gegeben hätten. Aufklärung erhoffte sich Hillenberg von den hiesigen Vermietungsgesellschaften. Allerdings erteilten einzig

### Anliegen: „Gemeinsam mit den Bürgern auswerten“

„Gesobau“ und „Allod“ Auskunft über ihr jeweiliges durchschnittliches Betriebskostenergebnis. Die restlichen

Unternehmen haben nach Angaben des Wahlkreisabgeordneten auf eine entsprechende Anfrage bislang nicht reagiert.

**Unterlagen repräsentativ**  
Karower Bürger halfen bei der Untersuchung der Betriebskostenforderungen mit. Sie reichten Kopien ihrer Abrechnungen bei der Mieterinteressengemeinschaft Karow und im Bürgerbüro des Abgeordneten ein: „Nun können wir mit den Bürgern, die Ergebnisse gemeinsam auswerten“.

S C H U L E • O H N E • T U R N H A L L E

## Hillenberg: „Private machen es billiger“

Firmen verpflichten sich auf unter 2,5 Mio. Euro / Bezirk rechnet weiterhin mit 4. Mio. Euro und will bisherige Planung „überarbeiten“

Jüngsten Berechnungen zufolge könnte die Gesamtbausumme für die geplante Errichtung einer Turnhalle in Französisch-Buchholz geringer ausfallen als bisher angenommen.

So sagten hiesige Privatfirmen ihre Bereitschaft zu, eine zweizügige Turnhalle inklusive aller Zusatzkosten für unter 2,5 Mio. Euro errichten zu wollen. Zuvor traten sie in

Verhandlungen mit Bausachverständigen unter Vorsitz des Abgeordneten Hillenberg. Das Bezirksamt Pankow ging bislang von rund vier Millionen Euro Baukosten aus. Dort werde „der bisherige Kostenvoranschlag nun überarbeitet“, hofft Ralf Hillenberg.

### **Beweis geführt**

„Damit habe ich den Beweis angetreten“, so der SPD-

Wahlkreisabgeordnete, „dass die Beteiligung Privater am geplanten Turnhallenbau mit einer deutlichen Kostenreduktion verbunden ist und eine schnelle Lösung gewährleistet“. Die 33. Grundschule in Französisch-Buchholz ist seit mehr als sieben Jahren ohne Turnhalle. Bisherige Zusagen für den Bau verliefen im Sand. Die Beteiligung Privater war dennoch lange Zeit umstritten.

P E T I T I O N S A U S S C H U S S

## Im Interesse der Bürger

**Zebrastreifen in Pankgrafenstraße / Erfolg für  
Petitionsausschuss und Karower Bürger**

Für das kommende Jahr ist die Errichtung eines Fußgängerüberweges in der Pankgrafenstraße geplant.

Dies geht aus einem Beschluss der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hervor, dem eine Petition eines Anwohners aus Karow zugrunde lag. Dieser wandte sich an den Petitionsausschuss, um auf die problematische Verkehrssituation in Höhe des Panke-Radwanderweges aufmerksam zu machen. Wie die Verkehrslenkung Berlin im Oktober dieses Jahres

mitteilte, seien zunächst weitere Abstimmungen mit dem Bezirksamt Pankow und der Polizei nötig, um die „genaue Lage des Fußgängerüberweges“ zu bestimmen.

Der Vorsitzende des Petitionsausschusses zeigt sich erfreut über die Bestätigung der Eingabe: „Ich bin mit dem Ausgang sehr zufrieden. Wieder einmal zeigt sich, dass durch Mitwirken des Petitionsausschusses einem Bürgeranliegen Gehör verschafft wurde“.

**Erste Erhebung zeigt: Hoher Anteil positiver Beschlüsse bei Eingaben zu JobCentern**

Bei Eingaben zu Berliner JobCentern können Petenten zunehmend auf positive Beschlüsse hoffen. Das zeigt eine erste statistische Erhebung im Auftrag des Petitionsausschusses im Berliner Abgeordnetenhaus. Demnach wurden im Bezirk Pankow von 21 Eingaben insgesamt neun mit „positivem“ oder „teilweise positivem“ Ausgang bearbeitet, bei dreien wurde eine entsprechende Auskunft erteilt. In Steglitz-Zehlendorf liegt der Anteil positiver Beschlüsse sogar bei 78%.

„Bürgerinnen und Bürger können also auf die Arbeit des Petitionsausschusses vertrauen“, so der Vorsitzende Ralf Hillenberg.

„Der Petitionsausschuss kann bei Bittschrift oder von sich aus die Berliner Verwaltung kontrollieren und einvernehmliche Lösungen bei Missverständnissen zwischen Petenten und Behörden herbeiführen“, erklärt Hillenberg weiter. Er sieht in den „guten Zahlen“ eine weitere Stärkung des Petitionsausschusses.

S E R V I C E

Kurzinfos aus Abteilung und Bezirk für Sie zusammengefasst. Diesmal:

### **Bürgersprechstunde**

Die nächste Bürgersprechstunde beim SPD-Wahlkreisabgeordneten Ralf Hillenberg findet statt am

**Donnerstag, 22.01.2009  
17.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Spinolastr. 28b in 13125  
Berlin-Karow**

### **Neujahrsempfang**

Auch dieses Jahr folgten rund fünfzig Bürgerinnen und Bürger der Einladung zum Neujahrsempfang der SPD-Abteilung Karow-Buch.

Sie kamen mit politischen Verantwortungsträgern, Vertretern privater Initiativen und des öffentlichen Dienstes ins Gespräch. *(Mehr auf Seite 4).*

### **Öffentliche Abteilungsversammlung der SPD**

**Dienstag, 20.01.2009,  
um 19.00 Uhr  
9. Grundschule Karow  
Achillesstraße 31,  
Eingang Ecke Bucher  
Chaussee, 13125 Berlin**